



ÖDP – Stadtratsfraktion
Rathaus - Rückermainstr. 2
97070 Würzburg
☎ 09 31 / 37 - 36 89
Zimmer 144

✉ oadp-fraktion@stadt.wuerzburg.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

ÖDP stellt interfraktionellen Dringlichkeitsantrag zum Zellerauer Marktplatzgebäude

Bezüglich der Nutzung bzw. Vermietung der ehemaligen Postfiliale am Zellerauer Marktplatz wurde auf Initiative vom ÖDP-Fraktionsvorsitzenden Raimund Binder ein interfraktioneller Dringlichkeitsantrag mit Sofortentscheid im Stadtrat gestellt.

Dieser Antrag beinhaltet zum einen die Forderung, dass das Konzept des Bürgervereins Zellerau in Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement von der Verwaltung bearbeitet und geprüft wird, Gespräche zur Feinabstimmung mit allen Beteiligten geführt und die Ergebnisse dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt werden, bevor eine Ausschreibung zur Vermietung des kleinen Gebäudes am Marktplatz Zellerau – ehemalige Postfiliale – erfolgt.

Zum anderen wird beantragt, dass eine Ausschreibung zur Vermietung erfolgen soll, sollte dieses Konzept nicht angenommen, in Teilen als ergänzungsbedürftig angesehen oder der Stadtrat sich Alternativen wünschen, eine Ausschreibung zur Vermietung erfolgen.

Binder bekräftigt die Begründung des Antrages, dass „noch bevor das Gebäude durch den Auszug der Postfiliale frei wurde, es erste Gespräche des Quartiersmanagements, des Bürgervereins und Stadträten mit dem Ziel gab, diesen idealen Ort für das Quartiersmanagement in der Zellerau zu nutzen wäre“.

Zudem wurden ergänzende Möglichkeiten, wie z.B. der Literaturkreis oder andere kulturelle Nutzungen ins Gespräch gebracht. „Diese Ideen wurden auch dem Fachbereich Immobilien der Stadt vorgetragen“, so Binder.

Die Idee habe sich in der Zwischenzeit verfestigt und werde von einem breiten Bündnis unterstützt, zumal der Marktplatz ein wirklich zentraler Ort im Stadtteil sei. Dazu tragen verschiedene Rahmenbedingungen bei: Sitzmöglichkeiten, Bücherschrank, Tauschschrank, kleines Café, Lotto etc. Eine dauerhafte Präsenz weiterer Veranstaltungen und Angebote sei im Sinne der Menschen und des Quartiersgedankens. „Deshalb besteht bei den Antragstellern kein Verständnis, weshalb an dieser Stelle eine Ausschreibung erfolgen sollte“, kritisiert Binder. Zudem sei es nur schwer vorstellbar, welcher Handel dort Platz und Zukunft haben sollte, wo doch im Stadtteil Schreibwaren, Backwaren, Gastronomie, Blumenladen etc. unmittelbarer Nähe bereits etabliert seien.

Neben Binder unterzeichneten die Zellerauer Stadträte Buchberger, Dürr, sowie Vorlova und Meyer diesen interfraktionellen Dringlichkeitsantrag.

In der Zwischenzeit hat der Oberbürgermeister die Dringlichkeit verneint und versprach, dass „keine Entscheidungen vor Behandlung im zuständigen Hauptausschuss“ erfolge. Darin wird die ÖDP im Zusammenwirken mit den anderen die Forderung weiter aufrecht erhalten. „Die Stärkung des

Quartiersmanagements an dieser Stelle ist zu wichtig und übertrifft mögliche hundert Euro mehr Mieteinnahmen pro Jahr bei weitem“ so Binder abschließend.